W LEITBILD

Das Projekt Walke leistet einen Beitrag zu einer lebendigen Stadt und einem **lebenswerten Quartier**.

Das **Gebäudeensemble** fördert die Begegnung, die Nachbarschaft und die Selbstverantwortung.

Durch Wohn- und Arbeitsraum für verschiedene Lebensentwürfe und Lebensphasen werden **sozial nachhaltige Hausgemeinschaften** etabliert.

Wohn- und Arbeitsraum wird zur **Kostenmiete** angeboten. Die Mieten wiederspiegeln die Kosten die für Finanzierung und Betrieb des Gebäudes notwendig sind.

Das Projekt Walke entsteht aus realen Bedürfnissen, die in **Mitwirkungsverfahren** erörtert werden. Der Partizipationsprozess ist von Beginn an zentraler Teil der Projektentwicklung.

Unterstützt ist eine **gemeinschaftlich orientierte Bewohnerschaft**, die durch das Teilen von Dienstleistungen und Dingen Synergien und Mehrwert schafft und somit nachhaltiges Wohnen erleichtert.

Das Projekt entwickelt Strahlkraft für den **genossenschaftlicher Wohnungsbau**: Die Architektur ist physischer Ausdruck einer Vision, die sich aus Fragen des Zusammenlebens und der sozialen sowie ökologischen Nachhaltigkeit speisen.

Einfache und langlebige Bauweise, in Kombination mit moderaten Ausbaustandards und geringer individueller Flächenverbrauch ermöglicht **preiswerten Wohnraum**. Mit dem Projekt werden Konventionen und gängige Komfortansprüche des Wohnens hinterfragt.

Ökologisch nachhaltiges Bauen steht im Vordergrund. Bauten in Holzbauweise werden angestrebt.

Die Gebäude sollen verbrauchsarm betrieben werden und den Bewohnenden und Arbeitstätigen einen möglichst **nachhaltigen Lebensstil** ermöglichen.

Das Projekt Walke bietet die Möglichkeit ein **ressourcenschonendes Mobilitätsverhalten** zu leben.

ARGE Walke, Basel, 27.06.2020